



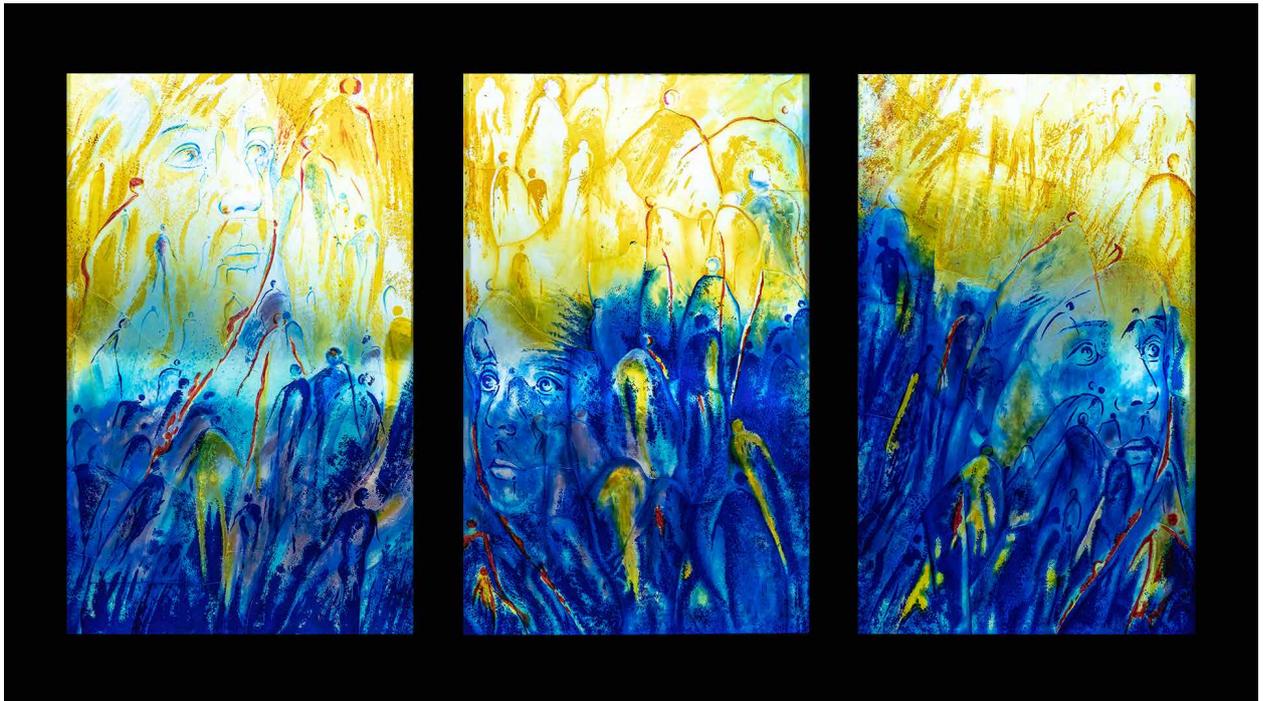
GEBETSHAUS



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

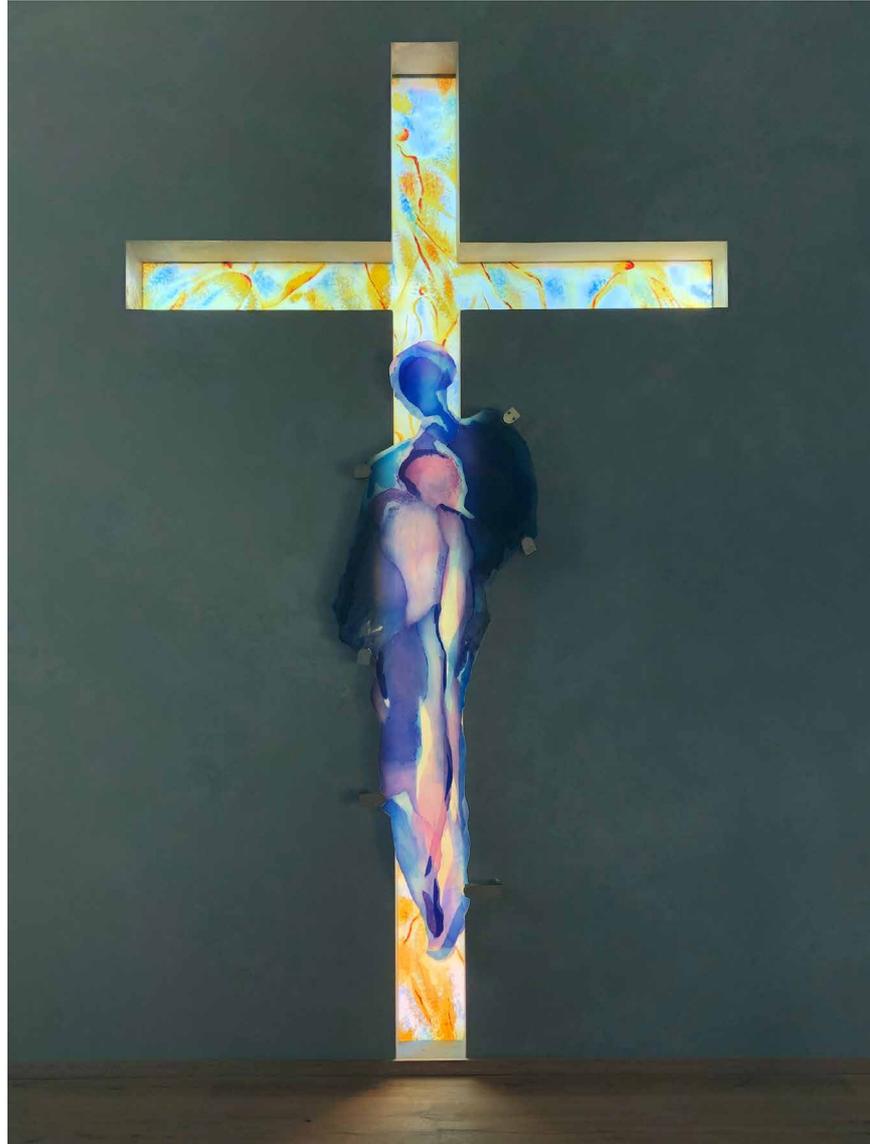
DIE GLASELEMENTE DES GEBETSHAUSES



Künstlerin der Bilder: Mahbuba Maqsoodi

DIE FENSTER

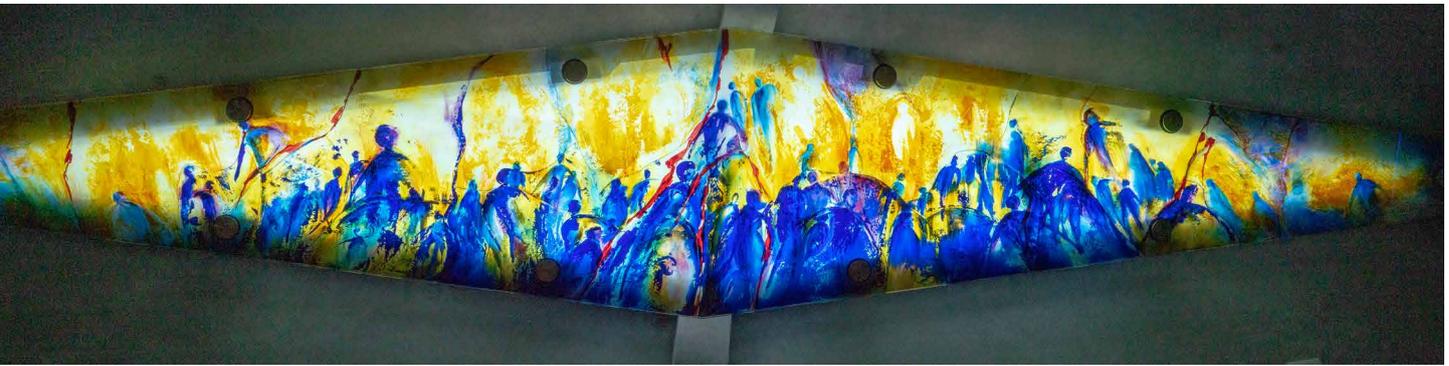
In jedem der drei Seitenfenster ist ein wiederkehrendes, identisches Gesicht zu sehen, das »Gesicht der Hoffnung«. Jeweils an unterschiedlicher Stelle positioniert, richtet es den Blick der verfolgten Christen auf die Ewigkeit und auf die Hoffnung, die in Christus ist.



DAS KREUZ

Im Gebet tragen wir unsere verfolgten Glaubensgeschwister vor das Kreuz Christi, an dem Jesus Christus den Sieg über die Finsternis dieser Welt errungen hat, als er am dritten Tag vom Tod auferstand. Dies wird durch die beiden ineinander verschmolzenen Figuren symbolisiert, bei denen eine Person (der Beter) die andere Figur (einen verfolgten Christen) im Arm hält. Im Gebet halten wir unsere verfolgten Glaubensgeschwister am Kreuz Jesus selbst hin – so wissen sie sich in ihrem Leid getragen und gewinnen neue Hoffnung.

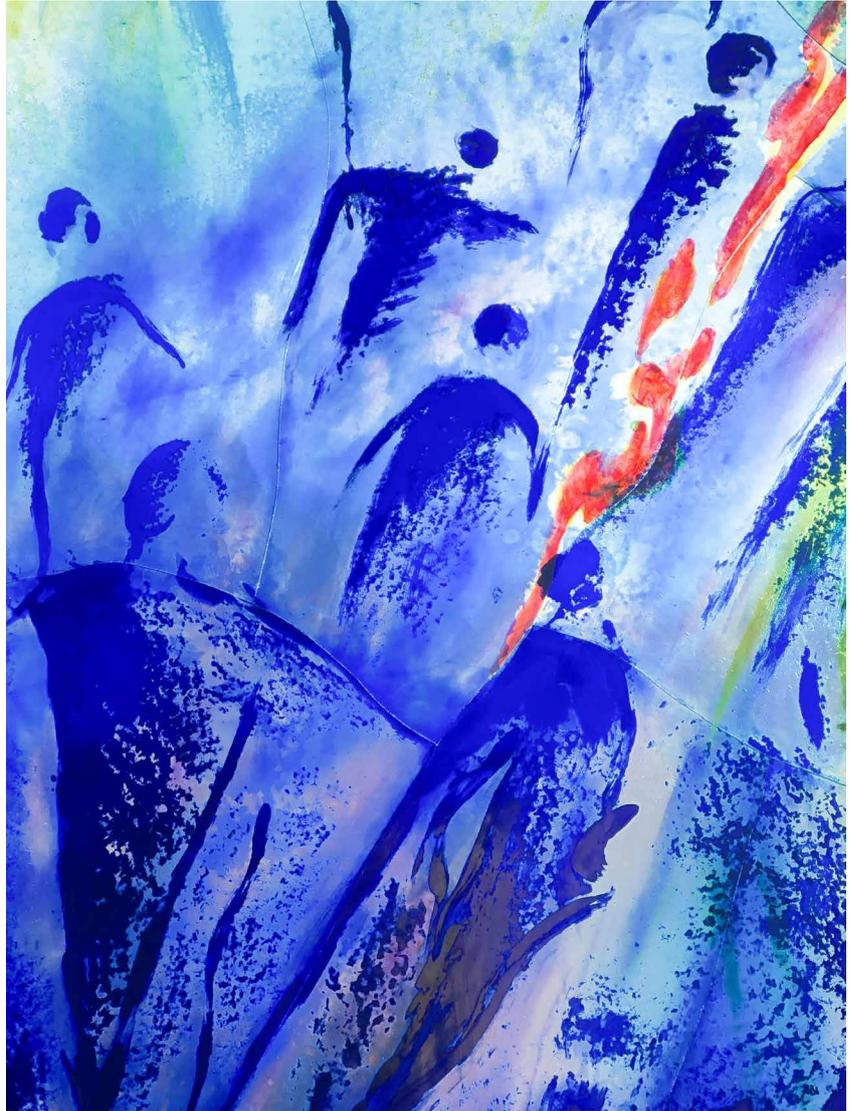
Künstlerin der Bilder: Mahbuba Maqsoodi



Künstlerin der Bilder: Mahbuba Maqsoodi

DIE ÖFFNUNG NACH OBEN

Die Hoffnung ist nach oben ausgerichtet, direkt in den offenen Himmel. Das von oben einfallende Tageslicht durchflutet das sechs Meter breite Glaselement in der Dachöffnung. Das Licht symbolisiert Jesus, der Licht ins Dunkel dieser Welt bringt. Auch hier sind viele Menschen erkennbar, deren Weg durch die von blauer Farbe symbolisierten Bedrängnisse zu der in hellem Gelb dargestellten Ewigkeit unterwegs sind, und die beauftragt sind, auf Jesus als Retter hinzuweisen. Das einfallende Sonnenlicht verleiht den Farben des Deckenelements eine strahlende Intensität. Der Blick des Beters wird so immer wieder nach oben gelenkt – hin zu Jesus und zu den verfolgten Christen, die durch die Gebete neuen Mut und neue Hoffnung erhalten.



Künstlerin der Bilder: Mahbuba Maqsoodi

DIE FARBEN

Bei genauer Betrachtung erkennt man ungezählte Menschen, und zwar verfolgte Christen aller möglicher Nationen, die in den Stürmen des Lebens unterwegs sind – durch viel Bedrängnis auf dem Weg zu ihrem Ziel, in Ewigkeit mit Gott verbunden zu sein.

Im Rot wird Jesu befreiendes, erlösendes Blut sichtbar. Er hat unsere Schuld und unser Leid getragen. Gleichzeitig steht das Rot für das Blut der Märtyrer, die ihr Leben lassen mussten, weil sie ihren Glauben an Jesus nicht verleugnet haben.

Blau steht für unser Leben auf der Erde – symbolisiert durch unruhiges, aufgeweichtes Gewässer, das für die Härten und Stürme des Lebens steht.



Künstlerin der Bilder: Mahbuba Maqsoodi

DIE FARBEN

Das helle, goldfarbene wirkende Gelb symbolisiert die Ewigkeit bei Gott. Er verheißt uns, dass es dort weder Leid noch Verfolgung geben wird, und dass er alle Tränen abwischen wird. Einige Christen haben das Ziel schon erreicht, andere sind noch auf dem Weg durch die Stürme der Verfolgung. Doch auch in den hohen Wellen im Sturm sind sie ein Licht für andere Menschen, denn sie tragen Gottes Herrlichkeit in sich.



DAS LICHT

Frühmorgens durchflutet die Sonne die drei Seitenfenster und wirft ihre eigene Interpretation der leuchtenden Farben an die gegenüberliegende Wand. Hier entsteht ein emotionaler Moment, der das Herz vor Gott zum Jubeln bringt: Hoffnung wird reflektiert und multipliziert. Ein Bild für die Kraft der Gebete, die in den Herzen verfolgter Christen neue Hoffnung bewirken, gerade an den dunkelsten Plätzen dieser Erde.